

2023

Geschäftsbericht

**Unser
VR-Bank
Campus**
Ein Meilenstein für
uns und die Region

Jahresrückblick in Zahlen

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

insbesondere die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie beeinträchtigten 2023 die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 Prozent. 2022 hatte es noch merklich um 1,8 Prozent zugelegt. Die Inflationsrate verminderte sich 2023 von 6,9 Prozent im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 Prozent. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung erfüllten sich nicht. Vor allem die nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen dämpften die Konjunktur zum Jahresbeginn. Im weiteren Verlauf belasteten dann vor allem die mit Blick auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Überlagert wurden diese Einflüsse auch von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel in Deutschland sowie von den hohen Unsicherheiten, etwa hinsichtlich der Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und des wirtschaftspolitischen Kurses in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November. Als Reaktion auf dieses Urteil musste die Bundesregierung zum Jahresende in ihrer Finanzplanung deutliche Kürzungen und Einsparungen vornehmen.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands, ist durch schwache Konjunkturaussichten und hohe bürokratische Belastungen gedrückt. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stieg 2023 um mehr als ein Fünftel. Diese Entwicklung kommt auch bei den Genossenschaftsbanken, die traditionell ganz eng mit kleinen und mittleren Unternehmen verbunden sind, an. Es zeigt sich unter anderem an der gegenüber 2022 erhöhten Risikovorsorge.

Die Probleme sind zum Teil hausgemacht. Auch die Politik muss handeln. Es braucht zum einen wegweisende wirtschaftspolitische Impulse, wie



das Wirtschaftsmodell Deutschlands zukunftsfit gemacht werden soll. Zum anderen sind weniger Bürokratie, mehr Raum für Investitionen sowie für Innovationen erforderlich. Das gilt nicht nur für unsere mittelständischen Unternehmenskunden im Allgemeinen, sondern insbesondere auch für uns Genossenschaftsbanken. Auch wir haben immer stärker mit regulatorischen und bürokratischen Lasten zu kämpfen, die nur noch mit großem Kraftaufwand zu bewältigen sind.

Vor dem Hintergrund dieses schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, sind wir mit den Ergebnissen 2023 zufrieden. Ihre VR-Bank Memmingen eG ist und bleibt eine solide Gemeinschaft und ein verlässlicher Partner. Wir freuen uns über das weiter gewachsene Vertrauen unserer Einleger, Mitglieder und Kunden. Als Vorstand bedanken wir uns für dieses Vertrauen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das tägliche Engagement und die hervorragende Arbeit. Von der Servicekraft bis zum Controller, vom Hausmeister bis zum Berater. Als Gemeinschaft sind wir erfolgreich.

Der Vorstand

René Schinke

Oliver Winter

Der Aufsichtsrat der VR-Bank Memmingen eG hat auch im Geschäftsjahr 2023 die Arbeit des Vorstands gemäß den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften überwacht. In den regelmäßig stattfindenden, gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat wurden die Strategien des Vorstandes, die Risikoentwicklung und die aufsichtsrechtlichen Anforderungen eingehend erörtert.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse. In Entscheidungen mit besonderer Tragweite war der Aufsichtsrat stets eingebunden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus stets in einem unmittelbaren Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Um den sich laufend ändernden Anforderungen gerecht zu werden, nutzte der Aufsichtsrat das vielfältige Weiterbildungsangebot des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. und der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG).

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bericht zum Prüfungsergebnis erfolgt in der Vertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses nach seiner Prüfung für in Ordnung befunden. Wir stellen fest, dass die Verwendung des Jahresüberschusses den Vorschriften unserer Satzung entspricht.

Der Vertreterversammlung empfehlen wir, den Jahresabschluss per 31.12.2023 festzustellen und auch der vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns zuzustimmen.



Die Amtszeit der Aufsichtsrätin Frau Brigitte Müller sowie des Aufsichtsrates Herr Georg Paulus enden mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung turnusgemäß. Eine Wiederwahl von Frau Müller und Herrn Paulus ist möglich. Beide Gremiumsmitglieder haben ihre Bereitschaft erklärt, unserer Bank für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl vor.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei unseren Vorständen, den Herren René Schinke und Oliver Winter für die konstruktive und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit. In diesen Dank schließen wir auch das in 2023 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Herrn Jan Wanner mit ein. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer VR-Bank Memmingen eG für ihr großes Engagement. Dies verdient Anerkennung und Respekt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kerler', written in a cursive style.

Bernhard Kerler, Vorsitzender

Unsere Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 0,5 % bzw. um 6,5 Mio. EUR auf 1.340.884 TEUR vermindert. Maßgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung hatte die geplante, vollständige Rückzahlung des Offenmarktgeschäfts.

Bei den Kundenforderungen konnte ein Wachstum in Höhe von 7,4 % bzw. 56,7 Mio. EUR verzeichnet werden. Haupttreiber für die Steigerung war das gewerbliche Immobilienkreditgeschäft.

Die Wertpapieranlagen haben sich infolge des geplanten Abbaus der Eigenanlagen deutlich reduziert. Beim Rückgang der Forderungen an Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um täglich fällige Guthaben bei unserer Zentralbank.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	%
Kundenforderungen	822.862	766.132	+56.730	+7,4
Wertpapiere	363.368	420.431	-57.063	-13,6
Forderungen an Kreditinstitute	77.144	96.476	-19.332	-20,0

Das Einlagenwachstum von insgesamt 3,3 % ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der befristeten Einlagen zurückzuführen. In der Struktur der Kundengelder sind des Weiteren signifikante Umschichtungen zu Gunsten der befristeten Einlagen zu verzeichnen.

Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat sich um 42,7 Mio. EUR vermindert. Die Veränderung kommt durch die Rückzahlung des Offenmarktgeschäfts von 75,0 Mio. EUR sowie die Ausweitung der Bankenrefinanzierungen zu Stande.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	%
Spareinlagen	101.635	152.467	-50.832	-33,3
Sichteinlagen	594.758	698.926	-104.168	-14,9
befristete Einlagen	224.640	40.066	+184.574	+460,7
Verbindlichkeiten gegenüber KI	261.762	304.502	-42.740	-14,0

Im Berichtsjahr war erwartungsgemäß ein starker Anstieg des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Die Veränderung begründet sich hauptsächlich durch die veränderte Zinsstruktur und gestiegene Zinserträge im Kreditgeschäft.

Die Steigerung der laufenden Erträge ist auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Ausschüttung aus unserem Spezialfonds zurückzuführen. Des Weiteren wurden Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 500 TEUR ausgeschüttet.

Der Provisionsüberschuss fiel, hauptsächlich durch verringerte Kreditvermittlungstätigkeit, mit einer Reduktion von 1.327 TEUR bzw. 9,5 % erheblich niedriger als im Vorjahr aus. Insgesamt bewegte sich das Provisionsergebnis jedoch weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Die Personalaufwendungen sind um 1.710 TEUR erheblich gestiegen. Hauptsächlich waren Einmal-effekte sowie tarifliche Gehaltserhöhungen hierfür verantwortlich.

Die Erhöhung der anderen Verwaltungsaufwendungen um 5,5 % ist auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen.

Ergebnisentwicklung	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR	%
Zinsüberschuss	17.895	16.301	+1.594	+9,8
Laufende Erträge	3.170	2.113	+1.057	+50,0
Provisionsüberschuss	12.573	13.900	-1.327	-9,5
Personalaufwand	14.021	12.311	+1.710	+13,9
Verwaltungsaufwand	7.181	6.805	+376	+5,5
Abschreibungen auf Sachanlagen	769	751	+18	+2,4

Es wurde auch im Geschäftsjahr 2023 für alle erkennbaren Risiken Vorsorge getroffen.

Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung von Kreditinstituten haben wir durch Stärkung des Kernkapitals mittels Zuführungen zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ nach § 340 g HGB mit 4,8 Mio. EUR Rechnung getragen.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung vor, den Jahresüberschuss sowie der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vorwegzuweisungen in die gesetzlichen Rücklagen von 100.000,00 EUR und die anderen Rücklagen von 100.000,00 EUR, wie folgt zu verwenden:

3,0 % Dividende auf Geschäftsguthaben	649.119,29 EUR
Zuweisung an gesetzliche Rücklagen	0,00 EUR
Zuweisung an andere Ergebnisrücklagen	58.319,83 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	0,00 EUR
Insgesamt (Bilanzgewinn)	707.439,12 EUR

1. Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7 055 543,06		6 040
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	7 055 543,06	-
2. Schudttitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudttitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			46 499 094,80		62 616
b) andere Forderungen			30 644 757,03	77 143 851,83	33 860
4. Forderungen an Kunden				822 862 401,51	766 131
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	437 722 559,07				(371 869)
Kommunalkredite	10 953 857,88				(11 529)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		52 014 273,09			57 290
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	52 014 273,09				(57 290)
bb) von anderen Emittenten		148 427 829,23	200 442 102,32		209 915
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	82 590 294,72				(139 049)
c) eigene Schuldverschreibungen				200 442 102,32	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				162 926 083,43	153 226
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1 530 705,89		1 520
darunter: an Kreditinstituten	825 075,02				(825)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 740 980,00	3 271 685,89	1 741
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 666 000,00				(1 666)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2 328 488,13	4 801
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				2 593 312,38	2 762
darunter: Treuhandkredite	2 593 312,38				(2 762)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			18 893,00		13
c) Geschäfts- oder Firmenwert					-
d) Geleistete Anzahlungen				18 893,00	-
12. Sachanlagen				56 647 243,00	42 305
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5 408 764,46	4 973
14. Rechnungsabgrenzungsposten				185 789,04	180
Summe der Aktiva				1 340 884 158,05	1 347 373

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			12 587 555,96		627
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			249 174 615,57	261 762 171,53	303 875
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		101 635 235,22			152 467
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		-	101 635 235,22		-
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		594 758 143,10			698 927
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		224 639 357,41	819 397 500,51	921 032 735,73	40 065
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				2 593 312,38	2 762
darunter: Treuhandkredite	2 593 312,38				(2 762)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 707 586,68	1 571
6. Rechnungsabgrenzungsposten				150 117,86	194
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			8 641 930,00		8 399
b) Steuerrückstellungen			166 720,00		688
c) andere Rückstellungen			3 046 199,98	11 854 849,98	4 084
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				13 890 037,18	13 023
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				59 900 000,00	55 100
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			22 180 750,00		21 184
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		16 600 000,00			16 500
cb) andere Ergebnisrücklagen		27 505 157,59			27 121
cc)		-	44 105 157,59		-
d) Bilanzgewinn			707 439,12	66 993 346,71	786
Summe der Passiva				1 340 884 158,05	1 347 373
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			25 759 554,17		24 340
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	25 759 554,17	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			70 071 252,71	70 071 252,71	93 942
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21 973 465,27			14 747
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		4 232 741,13	26 206 206,40		3 450 (1)
2. Zinsaufwendungen darunter: erhaltene negative Zinsen	5,09		-8 311 232,54	17 894 973,86	-1 895 (761)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3 169 585,74		2 113
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			98 147,45		495
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			500 000,00	3 767 733,19	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			14 463 304,28		16 443
6. Provisionsaufwendungen			-1 890 497,77	12 572 806,51	-2 544
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		8 731,79		1 640 434,74	1 400 (6)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-11 000 625,29			-9 784
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	-1 094 435,78	-3 020 312,45	-14 020 937,74		-2 527 (-703)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-7 180 893,10	-21 201 830,84	-6 804
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-769 447,48	-751
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-117 729,08		-523 258,14	-457 (-221)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-4 655 056,39		-7 300
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-4 655 056,39	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-690 333,57		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-690 333,57	4 537
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-25 760,00	-13
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8 010 261,88	11 110
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-2 251 457,32		-2 620
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-51 365,44	-2 302 822,76	-54
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-4 800 000,00	-7 450
25. Jahresüberschuss				907 439,12	986
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				907 439,12	986
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				907 439,12	986
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-100 000,00		-100
b) in andere Ergebnisrücklagen			-100 000,00	-200 000,00	-100
29. Bilanzgewinn				707 439,12	786

Unsere neue Filiale in Memmingerberg

Eckdaten

- Baujahr: 2021 - 2024
- Fläche: ca. 3.900 m²
- Stahlbeton/Holzständerbauweise
- Fassade: hinterlüftete Holzverkleidung mit Wärmedämmung
- Kunststofffenster mit Alu-Deckschale, dreifach verglast
- Fernwärmeheizung, Heiz-/Kühlsegel, Konvektoren, Betonkernaktivierung
- PV-Anlage ca. 99 kWp
Jahresertrag ca. 105.000 kWh
Vermiedene CO₂-Emissionen ca. 64 t/Jahr

Wir investieren in die Zukunft.

**Für unsere Mitglieder.
Für unsere Kunden.
Für unser Team.**



Die neue Filiale Memmingerberg und unser VR-Bank Campus

Modern, hell und einladend: Das sind unsere neuen Gebäude in Memmingerberg. Inspiriert von Bauformen der Region und der Nähe zu den Alpen planten unsere Architekten ein Ensemble von drei Baukörpern, die sich wunderbar in die Umgebung einpassen.

Das Herzstück dieser Anlage ist der neue VR-Bank Campus. Als reines Office-Gebäude konzipiert haben hier die rund 80 Mitarbeitenden unserer inneren Abteilungen unserer inneren Abteilungen ein neues Zuhause gefunden.

Im Haus 1 ist nun unsere Filiale Memmingerberg untergebracht. Hier profitieren unsere Kunden jetzt vom großen Angebot an technischer Ausstattung und erweiterten Öffnungszeiten. Die anderweitigen Räumlichkeiten wie auch die im Laufe des Jahres bezugsfertig werdenden Büroräume in Haus 3 werden bzw. wurden überwiegend an regionale Gewerbe und die öffentliche Hand vermietet.



VR-Bank Campus



VR-Bank Campus



VR-Bank Campus



VR-Bank Campus



VR-Bank Campus